

## 5. IT-Spezialist aus Irak

### Studium und Weiterbildungen

- Bachelor Informatik, Universität, Irak  
Abschlussarbeit: Entwicklung einer Reservierungs-App für Bibliotheksplätze mit Flutter

### Berufserfahrung: 1 Jahr

- Praktikum, IT Support Specialist – Universität, Irak  
Lösung technischer Probleme, Installation von Hardware und Software, Konfiguration und Wartung von Systemen sowie Durchführung von System- und Netzwerktests
- Englisch Tutor – Schule, Irak  
Unterstützung von Schüler\*innen bei der Vorbereitung auf die englische Staatsexamensprüfung

### IT-Kenntnisse:

- Betriebssysteme: Windows (Installation, Konfiguration, Fehlerbehebung, Active Directory)
- Netzwerkprotokolle: TCP/IP, DNS, DHCP, VPN, Netzwerkhardware (Router, Switches)
- IT-Sicherheit: Malware-Erkennung, Sicherheitspraktiken, Firewall-Konfiguration
- Computergrundlagen: Hardware, Softwareinstallationen
- Microsoft Programme: Word, Excel, PowerPoint
- Grundkenntnisse in Programmierung: HTML, CSS, JS, PHP, C#

**Sprachkenntnisse:** Kurdisch (Muttersprache), Englisch (C1), Deutsch (B2/C1), Arabisch (B2)

### Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Ich würde gerne in Deutschland als IT-Systemadministrator arbeiten, insbesondere mit Hardware oder Netzwerken. Mit meinem Mentor oder meiner Mentorin würde ich gerne überlegen, wie ich als IT-Einsteiger in Deutschland starten kann: Wie kann ich ohne Berufserfahrung in diesem Bereich arbeiten? Wie kann ich Erfahrung sammeln? Benötige ich möglicherweise eine Weiterbildung oder Umschulung? Ich bin dabei offen für Minijobs, ein Praktikum, eine Weiterbildung oder sogar eine Ausbildung. Es würde mir enorm helfen, gemeinsam mit meinem Mentor oder meiner Mentorin eine Strategie und die ersten Schritte meiner Karriereplanung zu durchdenken. Wichtig ist für mich zudem, meine Fachsprache zu verbessern.

---

Das Projekt Mentoring-Partnerschaft Südostbayern wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

